©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Die Welt des Unterirdischen

Wenn wir zurückblättern in der Geschichte der Menschheit, dann stoßen wir immer wieder auf Höhlen, die den früheren Vertretern unseres Stammes als Zuflucht, Wohnraum und Kultstätte gedient haben. Die ersten, durch hohe künstlerische Vollendung ausgezeichneten Dokumente des erwachenden Menschentums finden sich in Höhlen. Wunderbare Zeichnungen und Gemälde dieser zeitfernen Menschen an den Felswänden haben sich zu tiefst im Schoße der Erde durch Jahrzehntausende in bewundernswerter Frische bis auf unsere Tage erhalten und uns damit ein sichtbares Vermächtnis des hohen Könnens und tiefen Empfindens unserer Ahnen übermittelt. In weiterer Folge wurden die natürlichen Höhlen in der Bergwelt als Aufenthaltsort guter oder böser Geister, als Ausgangspunkt für Märchen und Sagen betrachtet und schließlich als

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Betätigungsfeld abenteuerlicher Schatzsucher. Allmählich wurden sie aber auch ein Ziel der Forschung und gegenwärtig ist die Höhlenkunde eine viele Länder umspannende Organisation, die gerade im Lande Salzburg wegen der zahlreichen Höhlensysteme und der rührigen Tätigkeit des Landesvereines für Höhlenkunde eine führende Rolle inne hat.

Die Höhlenkundliche Abteilung unseres Hauses kann daher als eine besondere Sehenswürdigkeit und als eine der größten internationalen Höhlensammlungen betrachtet werden. Sie enthält eine eindrucksvolle Zusammenstellung über die Entstehung, Bildung, die Eigenarten sowie über die anorganischen und organischen Inhalte der Höhlen aus allen Teilen der Erde. Besondere Berücksichtigung finden darin die vielen Höhlen Salzburgs, vor allem die ins Gigantische gehende Eisriesenwelt im Tennengebirge, die zahlreichen sagenumwobenen Höhlen im Untersberg und die gewaltigen Höhlenräume im Hagengebirge. Andere Schaugruppen mit Dioramen und fesselnden Zusammenstellungen befassen sich mit dem mächtigen Höhlenbereich Mährens

Oben: Rückzug der eiszeitlichen Vergletscherung im Salzburger Becken

Unten: Das Salzburger Becken in der Gegenwart

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 1954_SB

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: Die Welt des Unterirdischen 25-27